

Die beiden Herren von Niederwichtrach¹

Im 16. Jahrhundert trafen in den Herrschaften Münsingen und Niederwichtrach zwei sehr bemerkenswerte Persönlichkeiten zusammen. Hans Franz Nägeli (1496-1579) und Johannes Steiger (1518 – 1581). Beide waren Schultheissen der Stadt Bern. Diverse Quellen besagen, dass die beiden Schultheissen sich zwar mieden, wenn sie sich begegneten, konnte es zu Handgreiflichkeiten kommen: „Manchmal wirklich in den haaren gelegen. Obgleich man sie öftermahls zu versöhnen gesucht, sind doch alle vermittlung ihrer fründen fruchtlos abgelaufen“.

1566 starb Steigers Gemahlin Barbara, geborene Willading, nach 29-jähriger kinderloser Ehe. Eine Überlieferung berichtet, auf dem Sterbebett habe Barbara ihren Gatten dringend ersucht, mit Schultheiss Nägeli Frieden zu schliessen und nach ihrem Tod die Tochter des

Feindes, die kluge und schöne Magdalena Nägeli, zu heiraten. Ein Jahr später begab sich Steiger nach Bremgarten. Steiger „nahete sich zu der pforte, spazierte in den hof, allwo der Magdalena Nägelin, welche mit sonderbarer schönheit begabet war, mit aufgelösten haaren antraf, welche, sich kämmend und auf der begrasten erde sitzend, das federvieh hütete“. Steiger begann ein Gespräch mit Magdalena, „und als sie ihn als den ärgsten feind ihres vaters fliehen wollte“, hielt Steiger sie zurück und warf ihr „eine goldene kette, mit diamanten geziert, umb den hals“. Unterdessen informierte ein Bediensteter Vater Nägeli über die Ankunft von Steiger. Nägeli „waffnete sich eilends und ging in den hof hinab“. „Was suchst du allhier, unglückseliger?“ fuhr er seinen Gegner an. Steiger erwiderte: „Den tod, wenn du ohnversöhnlich, deine fründschaft hingegen und deine tochter, wenn du grossmütig bist!“. Nägeli, solches hörend „warf sein gewehr auf die erde nieder, umfing ihn mit väterlicher liebesbrunst, und sie schwuren einander eine unauslöschliche Freundschaft, welche bis an ihr ende gewähret hat“. Am 4. August 1567 fand die Trauung in der Kirche von Bremgarten statt.



Aussöhnung zwischen Johannes Steiger und Hans Franz Nägeli

¹ Dorf und Herrschaft Münsingen in alter Zeit, Dr. E. Burkhard, Seite 50